

Produktdatenmanagement im Fokus

Hobas verwaltet alle relevanten Daten in einem PDM/PLM-System als zentralem Product Data Backbone.

Rohrsysteme aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) sind das Hauptgeschäft von Hobas, einem Tochterunternehmen der Wiertersdorfer-Gruppe mit Sitz in Klagenfurt. Die Ingenieure konstruieren die Anlagen inklusive Elektro- und Fluidtechnik sowie Steuerungsprogrammierung mit Hilfe der 3D-CAD-Software Inventor. Durch neue Funktionen - Simulation direkt in der Konstruktion, 3D-Hardwarekonfiguration in der Elektroplanung etc. - werden CAD-Programme heute immer leistungsfähiger. Damit steigt gleichzeitig die Menge und Heterogenität an Daten. „Diese müssen in ihrer Fülle aufbewahrt und unternehmensweit einfach genutzt werden können“, sagt Gernot Gradwohl, Leitung Engineering.

Hobas nutzt dafür die PDM/PLM-Software Pro.File des Herstellers Procad. Das System ist nicht auf bestimmte Datentypen beschränkt und bindet auch Office-Dokumente, Fotos und sogar die eingescannte „Brainstorming-Serviette“ projektbezogen mit ein. Als österreichisches Pro.File-Competence Center



Rohrsystem-Experte Hobas setzt auf Procad-Software. Die Umsetzung übernahm Trisoft aus Seiersberg

verband Trisoft aus Seiersberg bei Graz das System mit allen relevanten Fremdsystemen bei Hobas, zuletzt 2016 mit dem ERP-System. Zuvor lief

die Übernahme von rund 130.000 Dokumenten unterschiedlichsten Typs aus dem Vorgänger-PDM-System.

Das neue System nutzt Hobas nun als zentrales Datenrückgrat im Unternehmen und verwaltet mit ihm sämtliche produktrelevanten Daten aus den verschiedenen Autorensystemen, um sie Nutzern bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen, von Anforderungen über Skizzen, 3D-CAD-Modellen und Werkstattzeichnungen bis hin zu Stücklisten und allgemeinen Dokumenten. Zum Einsatz kommen außerdem Funktionen der PLM-Software für die Automatisierung und Dokumentation von Freigabeprozessen und deren Versionierung. In naher Zukunft soll das System auf weitere Unternehmensstandorte ausgeweitet und im Endeffekt weltweit nutzbar gemacht werden.

Trisoft
www.trisoft.at

Procad
www.procad.de

Eplan

Preplanning mit neuem Rohrleitungsmodul

Die neue Version von Eplan Preplanning beinhaltet jetzt ein eigenes Rohrleitungsmodul. Damit lassen sich bereits in der Vorplanung Kabeldaten als Vorgabe für nachgelagerte Engineering Prozesse definieren. Zu den Daten, die eine Rohrleitung beschreiben, gehören die Rohrklasse sowie der Stoff, der durch die jeweilige Rohrleitung transportiert wird - beispielsweise Wasser, Öl oder Sauerstoff. Im Segmentvorlagen-Navigator lassen sich die in einem Projekt benötigten Rohrklas-

sen und Stoffe mit allen relevanten Daten als Vorlagen vordefinieren. Anwender müssen Daten nicht mehr in Segmenten und Rohrleitungsdefinitionen einzeln eingeben - Projekte werden damit beschleunigt.

Mit der Version 2.7 steht die Rohrklasse als Eigenschaft an allen Segmenten der Vorplanung und als Eingabefeld am Rohrleitungs-Planungsobjekt und Rohrleitungsdefinitions-punkten zur Verfügung. Hierbei ist die Auswahl einer Rohrklassen-Vorlage möglich. Für eine Rohrklassen-

Vorlage können Anwender zusätzliche Artikel wie Rohrstücke, Armaturen oder Pumpen hinterlegen. Nur die einer Rohrklasse zugeordneten Artikel lassen sich später bei einer Artikelauswahl an den Segmenten auswählen. Den Verlauf einer Rohrleitung, also die Darstellung, welche Verbindungen zu einer Rohrleitung gehören, ermittelt Eplan Preplanning automatisch.

Eplan Software & Service
www.eplan.de